



NFS Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/04 15.03.04

Redaktionsadresse (letztmals!) Jürgen Vorndran, Q 4, 9 (D-) 68161 Mannheim Tel. 0049-(0)621-14918

E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page im Internet unter: www.dr-ehrenlokfuehrer.de Mit Gästebuch!

Liebe NFS - Leser,

wieder hat es sehr lange gedauert, bis Ihr ein neues NFS in den Händen haltet, ich bitte dies zu entschuldigen. Diejenigen, die bei der letztjährigen Jahresversammlung in Berlin mit dabei waren, wissen es bereits, den anderen Kolleginnen und Kollegen möchte ich es an dieser Stelle vermelden. Aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen muß ich leider in der ehrenamtlichen Arbeit kürzer treten. Ich bin daher vom Amt des Clubsekretärs und des NFS - Redakteurs zurückgetreten.

Aber es gibt gute Neuigkeiten: die Nachfolge tritt ein vielen von Euch gut bekannter, kompetenter und fröhlicher Kollege an: **Heiner Bruer**, einer der beiden Stammtischleiter Niedersachsen.



Also wendet Euch bitte **ab sofort** in allen Sekretariatsangelegenheiten vertrauensvoll an:

**Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708
Ahnsen Tel./Fax. 05722/ 85811**

Hier noch, wie immer im ersten Heft eines Jahres, ein paar spezielle Anmerkungen:

Bei denjenigen deutschen Kollegen, die nach den Unterlagen des Quästors ihrer Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, ist ein Überweisungsformular beigelegt (Beitrag: EUR 16, Spenden willkommen).

Wer also das Formular im Umschlag findet und nicht gerade wenige Tage vor Versand dieses NFS bezahlt hat (dann kann es schon mal vorkommen, daß die Zahlung noch nicht verbucht ist) bitte ich im Namen des Quästors baldmöglichst die Bezahlung zu veranlassen. Das **Inkasso bei den schweizer Kollegen** übernimmt dankenswerterweise Stammtischleiter **Kaspar Schmid**. Kollegen anderer Nationalitäten, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, erhalten mit diesem NFS eine Rechnung.

Für diejenigen, die nicht bei unserer letzter Jahresversammlung in Berlin zugange sein konnten, ist der originelle „Berlin Badge“ beigelegt.

Mit herzlichen Grüßen und agD

Euer Jürgen Vorndran

Clubnews

Leider hat Jürgen Drömmmer, Stammtischleiter Berlin, eine schmerzliche Mitteilung zu machen:



Unser Kollege Roland Wolter verstarb am 28.01.2004 im 56. Lebensjahr. Am Stammtisch Berlin war Roland einer der aktivsten. Wir erinnern uns immer wieder an die tolle Fahrt mit dem T24 der Berliner Straßenbahn im Mai 2001, die er uns spendierte, weil er uns sein großes Interesse für den Berliner Nahverkehr zeigen wollte. So versteht sich sein Wunsch, unbedingt das Handwerk des Triebfahrzeugführers einer Tram zu erlernen. Er ließ vor einem Jahr seine Tauglichkeit bei der BVG prüfen. Man war mit ihm nicht zufrieden. Heute wissen wir, dass die Betriebsärztin der BVG - ohne es zu merken - seiner schweren Erkrankung, die in ihm ihr grausiges Werk verrichtete, auf die Spur gekommen war. Er sollte die in Gera geplante Ausbildung niemals antreten!

Er führte Dampflokomotiven der Baureihen 52 und 99. Als Mitglied des Organisationsteams war er zuletzt maßgeblich an der sehr erfolgreichen Ausgestaltung der Jahresversammlung unseres Klubs in Berlin beteiligt. Aufgrund seiner Beziehungen zur Deutschen Bahn AG, als Ausbildungsleiter der Firma Schenker in Berlin, fädelt er eine Besichtigung des Cargo-Bahnhofs Seddin für unseren Stammtisch ein. Einen Tag vor

seinem Tod, gab er mir als Leiter des Stammtischs genaue Anweisungen, wie ich das für ihn zu machen habe. Es hat geklappt!

Roland wusste immer über alle Veranstaltungen zum Thema Bahn in und um Berlin Bescheid. Bei den jährlichen Klubreisen in die Schweiz fehlte er nie. Als exzellenter Fotograf, der er auch war, hielt er alles auf unzähligen Dias fest. Von den besten Motiver bestellte er Poster: eines davon hängt jetzt in unserem neuen Stammlokal.

Wir wünschen unserem Kollegen Roland für seine letzte große Reise allweil gut Dampf und mindestens eine Handbreit Wasser über der Feuerbüchse.

Für immer **verabschieden** mußten wir uns auch von den Kollegen Julius Meyer, Hamburg und Sverre Baardseth, Osterholz - Scharmbeck.. Allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

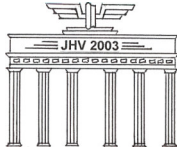
Erfreulich ist hingegen, dass wir doch einige neue Kollegen in unserer Mitte begrüßen dürfen. Es sind dies:

Peter Menke, Hildesheim
Karl - Heinz Kaschade, Recklinghausen
Roland Zech, Mücheln
Siegbert Seiler, Mücheln
Markus Grünenfelder, Ottikon/ Schweiz

Leider waren auch einige Clubaustritte zu verzeichnen, so daß sich die Zahl der Mitglieder einschließlich derer ehrenhalber bei ca. 290 bewegt.



JHV in Berlin – Die Nachlese



Originell, der vom Berliner Stammtisch kreierte Anstecker, professionell vorbereitet und durchgeführt das Programm, so läßt sich die letztjährige JHV in der Bundeshauptstadt beschreiben.

Kultur, weltstädtisches Flair, einige eisenbahnerische Highlights, frohe Stunden im Kollegen und Freundeskreis, ein harmonische Versammlung, die Aufzählung der positiven Aspekte unseres Treffens liesse sich noch weiter fortsetzen.

Leider plagten mich mal wieder Terminprobleme, so daß ich aus Zeitgründen auf das Flugzeug ausweichen mußte und erst am Freitagnachmittag richtig im "ELF-Kreis" ankam.

120 ELF und Begleiterinnen hatten sich in Berlin eingefunden, die meisten trafen sich am Freitagabend zur altbewährten Welcome Party im Ratskeller des Rathauses von Spandau.

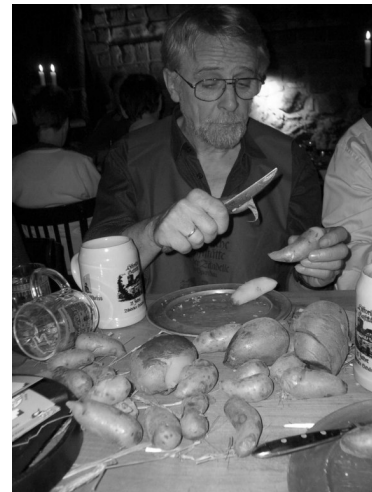
Eisenbahnerischer Höhepunkt mit dem Star 81 8177 war am Morgen des Samstag die Rundfahrt mit Dampf in Berlin und um Berlin herum.



Von Lichtenberg gings über Schöneweide, Königs Wusterhausen nach Mittenwalde. Von dort wieder nach Norden über Tempelhof, dann gen Osten zum Baumschulenweg und schließlich in flotter Fahrt wieder zurück nach Lichtenberg. Einige Fotohalte sorgten bei den zahlreichen Fotografen für Begeisterung.



Zur JHV vom Nachmittag lest Ihr "das Amtliche" an anderer Stelle!" Abends dann ein mittelalterliches Mahl mit Bänkelsänger im (schweißtreibenden!) Tonnengewölbe der Zitadelle Spandau. Auf dem folgenden Bild ist unser neuer Sekretär Heiner Bruehl hochkonzentriert bei den Vorbereitungen zur Nahrungsaufnahme zu betrachten:



Ein großes Lob für tadellose Arbeit dem Organisationsausschuss um Malte Eckardt und Jürgen Drömmel und Dank für die Fotos an Helmut Möller.



„Amtliches“ von der JHV Berlin

Für all die Kollegen, die nicht in Berlin dabei sein konnten, gleichwohl am Clubgeschehen im abgelaufenen Jahr interessiert sind, nachfolgend die Berichte von Clubpräsident und (Ex-) Sekretär:

Bericht des Präsidenten zum Clubjahr 2002 / 2003

Es ist meine Pflicht auf JHV hin Bericht zu erstatten. Ich tue dies nun bereits zum sechsten Mal und im Gegensatz zu früheren Rapporten kann ich diesmal eigentlich fast nur Gutes feststellen und melden. Wie seit der Clubgründung gehandhabt, gilt auch für diese Ausgabe meines Berichtes: Damit die Darlegungen vergleichbar mit den Vorjahresberichten bleiben, halte ich mich an den durch unsere Grundsätze gegebenen, bewährten Raster. Natürlich freut es mich und alle unsere Clubmitglieder, dass die vom Jahrhundertunwetter am stärksten betroffene Weisseritztalbahn sich wieder im Aufbau befindet, für uns Alle geht das natürlich viel zu langsam, ich hoffe aber hier gilt ganz besonders das Sprichwort „Gut Ding will Weile haben“. Die Übergabe des Sekretariats von Heini Billeter zu Jürgen Vorndran ist reibungslos vollzogen worden. Leider - dies ist der einzig wirklich negative Punkt im ablaufenden Vereinsjahr - muss sich Jürgen von diesem Amt auf die JHV 2003 in Berlin aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen wieder trennen. Ich danke Jürgen für sein Engagement und hoffe, dass er sich gesundheitlich wieder ganz erholt.

Haben wir „Zweck und Ziele des Clubs“ im Jahr 2002/03 erreicht?

Punkt 1 Pflege der Kameradschaft, Förderung von Kontakten & Informationsaustausch

Positiva: Die Pflege der Clubkultur war auch im abgelaufenen Jahr ein wichtiges Anliegen. Die Stammtische Schweiz, Berlin, Nordlichter-ELF e. V., Niedersachsen, Südwest e. V., Achtern Diek und Hamburg funktionieren gut. Der eingeschlafene Stammtisch NRW (durch Wegzug von Jens Neuhaus) ist bis jetzt leider nicht zu neuem Leben erwacht.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die vor der Clubleitung immer wieder betonte und auch gewünschte Beachtung der föderalistischen Denkweise in Bezug auf Leitung, Programmgestaltung, Finden eines persönlichen Stiles etc. in jedem Stammtisch weiterhin Fortschritte macht. Sehr erfreulich ist auch festzustellen, dass bei Veranstaltungen der Stammtische vermehrt auch Clubmitglieder anderer Stammtische erscheinen, dies fördert bestimmt ganz wesentlich die Kameradschaft unseres Clubs und der einzelnen Stammtische unter sich.

Die Teilnehmerzahl an einzelnen Veranstaltungen der Stammtische ist zum Teil leider recht spärlich, sicher einerseits eine Folge der vermehrten beruflichen und familiären Belastung unserer Mitglieder, andererseits wird heutzutage soviel angeboten, dass sich Terminkollisionen mit andern Veranstaltungen kaum mehr vermeiden lassen. Die Erfahrung hat sich bestätigt, wonach Stammtischveranstaltungen nach der Devise „nicht zu viel, aber wenn dann erstklassig resp. exklusiv“ organisiert, die besten Echos finden.

Die Information innerhalb des Clubs wurde durch zwei Ausgaben der hervorragenden neugestalteten Zeitung NFS sichergestellt. Die Redaktion erfolgte durch „JüVo“ in Mannheim, der Druck und Versand durch Jürgen Mühlhof in Saarbrücken. Ich danke allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut und da er sich nur 1 – 2 Mal pro Jahr trifft läuft die Kommunikation meist über E-Mail, Telefon und Fax.

Negativa: Leider ist die mit viel Herzblut von Hubert Fingerle und Jürgen Vorndran mustergültig organisierte Clubreise nach England auf ein so schwaches Echo gestossen, dass sie leider abgesagt werden musste. Ich hoffe die durch Jean-Jacques Werling in Planung befindliche Clubreise 2004 wird wieder zu einem Erfolg.

Punkt 2 Pflege der Beziehungen zur DB und anderen Bahnen

Damit wir es nicht vergessen: hier wie jedes Jahr der weiterhin gültige Schlüsselsatz: ***Wir müssen erkennen, wie wichtig korrektes Auftreten und ernst nehmen der Ausbildung, Respekt vor dem Team auf dem Führerstand und die gefühlvolle Bedienung der Lok sind. Halten wir uns stets vor Augen,***

dass wir unser exklusives Hobby nur ausüben können, wenn wir bei den Bahnen als höfliche, Rücksicht nehmende, Besserwisserei vermeidende, disziplinierte Partner auftreten.

Viele Clubmitglieder haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit genutzt bei den uns bekannten „Dampf- resp. Feldbahnen“ ihre Grundausbildung oder WK's zu absolvieren. Auch die Workshops der IG Dresden-Altstadt waren gut besucht und fanden grossen Anklang. Eine weitere Möglichkeit unser Hobby und Wissen zu erweitern haben drei Berliner-Stammtischmitglieder erkundet. Sie haben die zum ersten Mal in diesem Jahr bestehende Möglichkeit ESF d. h. Ehrenstrassenbahnfahrer in Gera zu werden genutzt und die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Punkt 3 Vertretung von allgemeinen Interessen, Anliegen/Wünschen bei Bahnverwaltungen

Wir dürfen eigentlich mit dem Erreichten ganz zufrieden sein. Wir hatten keinen Anlass mit irgend einer Bahn ein „ernstes“ Wort zu reden. Bei der Gewinnung neuer Kollegen gilt: Allen Ausbildungsstätten wurde ein spezielles NFS - mit der Bitte um Verteilung an die Absolventen des Grundkurses - abgegeben, das Echo der Lehrgangsteilnehmer war zwar nicht überwältigend, gleichwohl sind einige Neueintritte zu verzeichnen.

Punkt 4 Materielle/ideelle Unterstützung von Projekten

Auch hier gilt das bereits seit einigen Jahren Gesagte: Generell ist es so, dass der Club selber keine finanziellen Mittel zur Unterstützung von Projekten hat. Seine Mitglieder aber sind mit ihrer Breitschaft mit Geld oder persönlichem Einsatz ein starker Faktor und geben die Möglichkeit konkret vor Ort zu wirken, zu helfen und dadurch auch das Image und den Bekanntheitsgrad des „ELF“ und seines Clubs zu stärken. ELF-Clubmitglieder sind nach wie vor in verschiedenen Funktionen bei der Ostertalbahn, der Hespertalbahn, der Zürcher Museums-Bahn oder aber bei Eisenbahnausstellungen im Einsatz.

Punkt 5 Fördern der Publizität für die Dampfbahnen durch Clubmitglieder und Club

Unser elektronischer Auftritt im Internet mit der Homepage, gestaltet und gratis gemanagt durch Kollege Mathias Prockl wird recht häufig kontaktiert (bereits über 25'000 Kontakte) und hier und da ergibt sich daraus eine konkrete Anfrage. Im Rahmen der JHV gelingt es unserm „Medienmanager“ Jürgen Drömmel immer wieder in Zeitungen, sehr gute und grosse Berichte über uns zu platzieren.

Punkt 6 Eröffnung oder Suche von Lehrgangs- oder Führerstands-Mitfahrgelegenheiten

Zu diesem Punkt sind zur Zeit keine konkreter Projekte in Aussicht nachdem die Möglichkeit des Strassenbahnfahrens in Gera verwirklicht werden konnte.

Es folgt in aller Kürze der Bericht des Clubsekretärs:

Leider konnte ich in diesem Clubjahr statt der bisher gewohnten 4 Ausgaben des NFS nur 2 Stück zum Versand bringen. Dabei habe ich mich sehr über die rege Mitarbeit aus dem Kollegenkreis, von Mitvorständen und Stammtischleitern –insbesondere beim Versand durch Jürgen Mühlhoff- gefreut. Besonders hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Vorarbeit, die das Team in Berlin mit Jürgen Drömmel, Malte Eckardt, Wolfgang Peetz, Gerd Schattinger und Roland Wolter zur diesjährigen JHV in Berlin geleistet hat. Die Vielzahl von Arbeitsstunden, die Vorbereitung und Abwicklung einer solcher Veranstaltung kosten, verdienen sicherlich die Anerkennung jedes einzelnen Teilnehmers. Unser Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert. nach einer von mir heute durchgeführter Zählung liegen wir bei 292 Kolleginnen und Kollegen. Die Neuzugänge im Club begrüße ich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich. Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erlebnisreichen Verlauf der Tage in Berlin und darf abschließend etwas ganz wichtiges nicht vergessen, nämlich die:

Tagesordnung für die Hauptversammlung am 01.11.2003 um 15.00 Uhr in Bürgersaal des Rathauses in Spandau:

1. Begrüßung und Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrapport des Clubpräsidenten und des Sekretärs
3. Kassenbericht 2003/ Budget und Jahresbeitrag 2004
4. Entlastung des Vorstandes für 2002/2003
5. Wahl des Vorstandes für 2003/2004
6. Wahl des Ortes für die JHV 2004
7. Anträge und Varia

Und damit zum Abschluss gleich noch das
Protokoll dieser Hauptversammlung:

- Zu TOP 1: Peter Brühwiler begrüßte die anwesenden Mitglieder, Sonder- und Ehrengäste. Der Bezirksbürgermeister von Spandau, Herr Birkholz sprach ein Grußwort. Wir gedachten der verstorbenen Clubmitglieder. Zu Stimmzählern wurden Dolfi Ohnesorge und Jürgen Mühlhoff gewählt.
- Zu TOP 2: Form und Inhalt der vorstehenden Berichte von Präsident/ Sekretär wurden gebilligt. Das Protokoll der Vorveranstaltung in Freiburg wurde genehmigt.
- Zu TOP 3: Quästor Hartwin Hamp erläuterte die grundsätzlich positive Jahresabrechnung. Spendenaufkommen sinkt leider kontinuierlich. Gleichwohl bleibt Jahresbeitrag mit (mindestens) EUR 16/ SFR 25 stabil. Clubrechnung, Budget 2003/2004 und Höhe Beitrag werden gebilligt.
- Zu TOP 4: Ueli Wegmann nimmt nach Abstimmung die Entlastung des Vorstandes für 2002/2003 vor.
- Zu TOP 5: Für den ausscheidenden Sekretär Jürgen Vorndran wird neu Heiner Bruer gewählt. Ansonsten bleibt Besetzung des Vorstandes mit Peter Brühwiler, Wolfgang Böhmer, Jürgen Drömmer, Hartwin Hamp, Wolfgang Kapferer und Dr. Rainer Zache.
- Zu TOP 6: Carsten Neumann präsentiert Vorschlag der Nordlichter ELF e.V. zur Durchführung der JHV 2004 mit Hauptstandort Flensburg. Termin 29.10.-31.10.2004. Vorschlag wird von der Mehrheit der Kollegen durch Wahl bestätigt.

- Zu TOP 7: Keine Anträge an den Vorstand eingegangen. Die Stammtischleiter stellen ihre Pläne für das Jahr 2004 vor.

Neues aus Wolstyn

Otto Söhner hat den Kontakt zum letzten polnischen Dampf-Bw. mit Regelbetrieb und vermeldet folgendes:

Hallo Jürgen,

habe die neuen Fahrpläne aus Wolsztyn erhalten:

Zugnr.	Abfahrt	Ankunft	Tag
4435	0526 Wolsztyn	0720 Poznan	Mo-Fr
4434	0135 Poznan	0328 Wolsztyn	Mo-Fr
4437	0816 Wolsztyn	1010 Poznan	Täg
4436	0330 Poznan	0523 Wolsztyn	Täg
33230	0521Zbaszynek	0712 Leszno	täg
33233	0235 Leszno	0432 Zbaszynek	täg

Zum anderen ist am 30 April auf der Strecke nach Leszno mehrfach Betrieb mit Dampf, am 1.Mai sollen die 35er und 01 aus Cottbus nach Wolsztyn kommen dort ist die große Parade wie jedes Jahr geplant.

Für Internetanschlüssler eine Englische Adresse mit Interessanter Eisenbahnangeboten
www.railwaytouring.co.uk





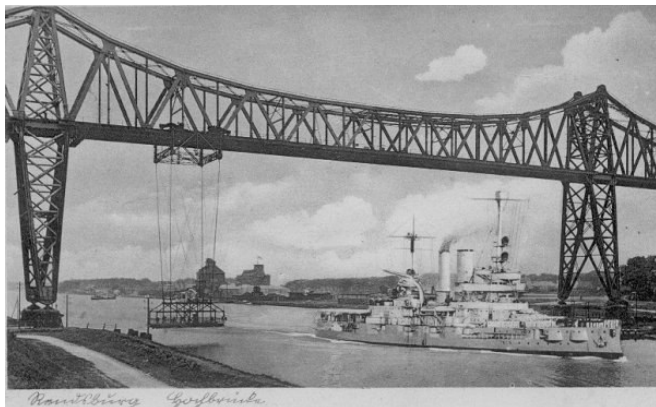
wollen uns in diesem Jahr ihre Heimat und ausgewählte Eisenbahnerlebnisse im hohen Norden näher bringen.

Der Tagungsort der JHV 2004 vom 29. - 31.10.2004 wird Flensburg sein.



Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das derzeit noch in Planung befindliche Programm:

Vorprogramm beginnend am **Montag, den 25. 10.** in Hamburg. Frühstück an den Landungsbrücken, Besuch der größten digital gesteuerten Modelleisenbahn der Welt. Zur Mittagszeit: Werk Neumünster der DB AG (PersonenwagenInstandsetzung). Fahrt über Deutschlands längste Eisenbahnbrücke (Nord-Ostsee-Kanal Rendsburg), Quartiernahme in Flensburg.



Dienstag, den 26. 10. Fahrt ins Museum der dänischen Staatsbahnen (DSB) nach Odense. Wenn möglich, Nutzung zuvor im Einsatz gewesenenen historischen Rollmaterials bei dessen

Rückführung. Stadtführung in Odense, der Geburtsstadt des berühmten dänischen Märchendichters Hans-Christian Andersen. Rückfahrt in Regelzügen der DSB.



Mittwoch, den 27. 10. auf historischen Spuren - leider per Bus - über Husum, der Geburtsstadt Theodor Storms zum Eidersperrwerk nahe Tönning. Besuch des Multimar-Wattforum. Mittagessen in einem Restaurant am Tönninger Hafen mit Blick auf das historische Packhaus. Nachmittagsprogramm an der Kanalhochbrücke in Rendsburg wobei ein Aufstieg auf einen Pfeiler auf über 42 m Höhe möglich ist. Interessant ist auch die Besichtigung und Mitfahrt auf einer der weltweit noch 8 vorhandenen Schwebefähren welche unter dem Mittelteil dieser Brücke kostenlos(!) verkehrt. Alternativ Beobachtung des Schiffsverkehrs im Nord-Ostsee-Kanal

Donnerstag, der 28. 10. steht ganz im Zeichen Flensburgs. Die einzelnen Besuchspunkte stehen noch nicht genau fest (Anfragen laufen). Geplant ist eine Besichtigung der Brauerei (mündl. Zusage); die Schiffswerft FSG hat leider bereits abgesagt.

Freitag, der 29. 10. führt ganztägig an die Kieler Förde; ob mit dem Bus oder Sonderzug steht noch nicht fest. Ggf. Besuch des Vossloh-Diesellokwerks in Friedrichsort, (mit dem Sonderzug direkt ab Flensburg Hbf möglich), danach geführte Besichtigung der Schleusenanlage zum Nord-Ostsee-Kanal in Holtenau/Wik sowie Fährfahrt über die meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt.

Mittagessen (mit Blick auf die Kieler Förde) in der Kantine der Landesregierung möglich.
Nachmittags geführter Rundgang über das Gelände des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn (VVM) in Schönberger Strand mit der nördlichsten Straßenbahn-Fahranlage Deutschlands. Danach ggf. Marine - Ehrenmal und das am Strand aufgestellte U-Boot im nahen Ostseebad Laboe und Abstecher ins Wikingermuseum Haitabu.

Am Abend traditionelle Welcome-Party des Clubs DR Ehrenlokführer.

Am **Sonnabend, den 30. 10.** steht ein Dampf-Sonderzug auf dem Programm. Mit dem Bus bis Kappeln an der Schlei, dort nimmt uns ein Sonderzug der Angelner Dampfbahn auf. Vorgesehen ist der Einsatz einer dänischen oder schwedischen Tenderlok, gefahren wird in norwegischen Teakholz-Wagen, und zwar bis Süderbrarup und zurück. Möglichkeit zum Mittagessen in Kappeln, zurück nach Flensburg. Wer möchte, kann sich einer ortskundigen Stadtführung anschließen, **bis am späten Nachmittag für die Mitglieder die eigentliche Club-JHV** beginnt. Für den Abend ist noch ein fachbezogener Vortrag (auch für Gäste) vorgesehen.



Am **Sonntag (31. 10.)** vormittags Ehrenlokführer-Workshops (auch für Gäste), d. h. die Ehrenlokführer-Ausbildungsträger stellen ihre Neuerungen bzw. sonstigen Angebote vor. Am Nachmittag werden Besuche im Flensburger Bw der Angeln-Bahn GmbH sowie des Schifffahrtsmuseums und der Phänomenta geboten.

Nachprogramm: **Montag, den 01. 11.** Per Bahn nach Süden. Nach dem Queren des Nord-Ostsee-Kanals mittels

Rendsburger Kanalhochbrücke soll wiederum in Neumünster Station gemacht werden; diesmal allerdings im Ringlokschuppen am Standort des Nürnberger DB-Museums (Anfrage läuft)
Zur Mittagszeit eintreffen in Hamburg . Möglichkeit zu einer geführten Besichtigung des Museumsschiffs Cap San Diego an der Überseebrücke . Abschluss des Nachprogramms im Deutschen Zollmuseum in der Hamburger Speicherstadt.

Ihr seht, liebe Leser, **Carsten Neumann und die Kollegen vom N-ELF e.V.** haben schon jede Menge Ideen entwickelt. Vieles ist schon bestätigt, einiges muß noch festgezurr werden.

Eine detaillierte Ausschreibung wird Euch zugehen, wenn alles in trockenen Tüchern ist. Wer bis dahin ungeduldig wird, kann sich laufend auf der Website der Nordlichter www.n-elf.de informieren.

Also: wir treffen uns an der Förde !!!



Die Aus-und Weiterbildungsseite

Nachfolgend wieder eine kleine Zusammenstellung der Kommunikationswege für all diejenigen, die eine Aus- oder Weiterbildung in Angriff nehmen wollen:

Mecklenburgische Bäderbahn „Molli“ GmbH & Co. KG

Am Bahnhof, (D-) 18209 Bad Doberan
Tel.: 0049-(0)38203-415-0
FAX: 0049-(0)38203-415-12
e-mail: molli-bahn@t-online.de
Internet: www.molli-bahn.de

Rügensche Kleinbahn GmbH & Co. KG

Binzer Straße 12, (D-) 18581 Putbus
Tel.: 0049-(0)38301-801-12
FAX: 0049-(0)38301-801-15
e-mail: info@rasender-roland.de
Internet: www.rasender-roland.de

Harzer Schmalspurbahnen GmbH

z.Hd. Herrn Prochnau, Friedrichstraße 151
(D-)38842 Wernigerode
Tel.: 0049-(0)3943-5581-51
FAX: 0049-(0)3943-5581-48
e-mail: hprochnau@hsb-wr.de
Internet: www.hsb-wr.de

BVO Bahn GmbH, Unternehmensbereich

Fichtelbergbahn, Bahnhofstraße 7,
(D-) 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 0049-(0)37348-151-0
FAX: 0049-(0)37348-151-29
e-mail: fichtelbergbahn@bvo.de
Internet: www.bvo.de

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG)

Bahnhofstraße 41, (D-) 02763 Zittau
Tel.: 0049-(0)3583-709318
FAX: 0049-(0)3583-516462
e-mail: kundenbuero@soeg-zittau.de
Internet: www.soeg-zittau.de

DB AG, Geschäftsbereich Nahverkehr, Regionalbereich Sachsen

z. Hd. Herrn Kaiser
Hansastraße 4, (D-) 01097 Dresden
Tel.: 0049-(0)351-4618634
FAX: 0049-(0)351-4618606

Eisenbahnverein „Hei Na Ganzlin“ e.V.

Am Bahnhof 4, (D-) 17207 Röbel

Tel.: 0049-(0)39931-52550
FAX: 0049-(0)39931-52556
e-mail: hei.na.ganzlin@gmx.de
Internet: www.hng-rm.de

DB AG, Dienstleistungszentrum Bildung, Trainingszentrum Güstrow

Waldweg 26, (D-) 18273 Güstrow
Tel.: 0049-(0)3843-615-443
FAX: 0049-(0)3843-615-439
Internet: www.db-bildung.de

Zürcher Museumsbahn

z.Hd. Hans Kaufmann
Friedhofstraße 84, (CH-) 8048 Zürich
Tel.: 0041-(0)1-432 5811
e-mail: hakaufmann@freesurf.ch
Internet: www.museumsbahn.ch

EUFLOR Humuswerk GmbH

z. Hd. Udo Elsner
Hauptstraße 20a, (D-) 83064 Raubling
Tel.: 0049-(0)8035-8703-12
FAX: 0049-(0)8035-8703-29

Geraer Straßenbahn GmbH

Kommunikation über:
Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , (D-) 13629
Berlin Tel. 0049-(0)30- 381 5317
Fax 0049-(0)30-383 08685
E-mail : droemmer+@arcor.de

An dieser Stelle sei noch auf die Ausschreibung eines Schnupperlehrgangs Diesel des Stammtischs Südwest und des 2. Dieselworkshops bei der IG Dresden-Altstadt an anderer Stelle im Heft hingewiesen.



Über geplante Stammtisch-Aktivitäten informiert Ihr Euch bei den Leitern:

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel/Fax: 0041-1- 8501182, e-mail: lokschuppen@bluewin.ch

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , 13629 Berlin , Tel.: 030/ 3815317
Fax: 030/383 08 685
e-mail : droemmer+@arcor.de

Stammtisch Nordlichter-ELF e.V.

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/641093
N-ELF Homepage: www.n-elf.de

Stammtisch Niedersachsen

Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel./FAX: 05123/8768, und Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel./FAX: 05722/ 85811

Stammtisch Südwest e.V.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Str. 24, 66564 Ottweiler

Tel.:06821/953190,
Fax: 06821/501929

e-mail: JMuehlhoff@t-online.de

Vereinshomepage: www.ehrenlokfuehrer-sw.de

Stammtisch Achtern Diek

Kontakt über: Ingo Becker, Theodor-Storm-Strasse 12, 28844 Weyhe
Tel.: 0421/803389
e-mail: karingo-b@t-online.de

Stammtisch Hamburg

Horst Reimers, Teichweg 14f, 22869 Schenefeld,
Tel.: 040/8301504
e-mail: Horst.Reimers@t-online.de

2. Diesel – Workshop in Dresden vom 10.09 – 12.09.2004

Die Freunde von der IG Dresden haben auch in diesem Jahr wieder einen Lehrgang vorbereitet und bieten für Anfänger und Zweiteilnehmer folgendes Programm:

10.09.: Theorie und Praxis sowie Fahrbetrieb in DD-Alt, Abendaudienz bei Kurfürst „August dem Starken“

11.09.: Streckenfahrten zwischen Arnsdorf und Dürrröhrsdorf (V60), Führerstandsmitfahrer im Bf. Dürrröhrsdorf mit V240 001(Hugo), Führung und Fahrprogramm auf der Windbergbahn (Kö 4500), Grillabend im Bw. DD-Alt

12.09.: Besichtigung und Lokmitfahrten im Bw. DD- Friedrichstadt.
(Änderungen vorbehalten)

Mindestteilnehmerzahl: 10

Preis: EUR 250,--

Bei Anmeldung werden Hinweise auf Vorkenntnisse (ELF, Beruf u.ä.) erwünscht. Eine Veranstaltung von IG Dresden- Altstadt und Windbergbahn e.V. Internet: www.igbahnbetriebswerkdresden-Altstadt.de b.z.w. www.saechsische-semmeringbahn.de

Anmeldungen bitte bei:

Claus Rost

Williamstrasse 13

01159 Dresden

Tel.: 0351/ 412 0470

FAX: 0351/ 461 6561

e-mail: Rost_DD@t-online.de

Nach den Lehrgängen der vergangenen Jahre zu denen ich nur begeisterte Reaktionen kenne, sollte sich auch in diesem Herbst wieder eine starke Truppe zusammenfinden!

So zum Abschluß dieses NFS noch ein ganz aktueller Bericht. Am 15.02.2004 verkehrte in der Schweiz am Brünigpaß ein Dampfsonderzug. Kollege Hubert Fingerle berichtet und liefert auch die zugehörigen Bilder:

Mini-ELF-Treffen in der Schweiz

Am 14. und 15. Februar 2004 fand ein kleines Treffen von Mitgliedern der ELF-Stammtische Südwest und Schweiz statt. Anlass des Treffens war eine Dampfsonderfahrt über den Brünig-Pass.



Für zwei der Südwestler, die die erste Etappe der Anreise von Karlsruhe nach Basel mit einem Regional-Express bewältigen wollten, schien die Fahrt schon in Achern zu Ende, als die Weiterfahrt ihres Zuges wegen einer Leiche im Gleisbereich abrupt endete. Dank eines verständnisvollen Bahnbediensteten (das Wort „Service“ ist doch noch nicht ganz aus dem DB-Vokabular verschwunden!) durfte die Weiterfahrt dann ab Offenburg trotz Wochenend-Tickets per ICE erfolgen, so dass Interlaken planmäßig erreicht werden konnte.

Nach dem Erkunden des dortigen Ostbahnhofs mit seinem sehr abwechslungsreichen Betrieb (hier treffen sich die Strecken der Bern Lötschberg Simplon Bahn, der SBB-Brünigbahn und der Berner Oberland Bahn) fand ein erfreuliches Wiedersehen mit Heini und Rosemarie Billeter statt, die von Zürich angereist waren. Bei einem gemeinsamen typisch schweizerischen Röstiesen gab es viel zu erzählen und Neuigkeiten auszutauschen.

Am nächsten Morgen gegen 9.30 Uhr wurde dann unser Sonderzug am Bahnhof bereitgestellt, der aus der 1906 gebauten ehemaligen SBB-Zahnradlok HG 3/3 Nr. 1067 sowie drei (unbeheizten) dreiachsigen Wagen, ehemals Berner Oberland Bahn, bestand. Bis Meiringen wurde hinter der Lok noch ein Flachwagen mit Kohle mitgeführt. Der gesamte Zug, von dem es übrigens hübsche Modelle von LGB im Maßstab 1:22,5 gibt, gehört der Dampfbahn Ballenberg, die diesen ursprünglich auf einer neu zu errichtenden Zahnradstrecke von Brienz zum Freilichtmuseum Ballenberg einsetzen wollte. Nachdem es mit dem Streckenneubau nichts

Sondereinsätze auf der Brünigbahn oder auf den Strecken nach Grindelwald und Zweilütschinen.

In bemerkenswert flotter Fahrt ging es entlang des Briener Sees nach Meiringen, wo die Lok gedreht wurde und Wasser und Kohle fasste.



Kurz hinter dem Bahnhof beginnt der mehrere Kilometer lange Zahnradabschnitt zum Scheitelpunkt im 1.008 m hoch gelegener Bahnhof Brünig-Hasliberg.



Hier gab es auch endlich die der Jahreszeit entsprechende weiße Pracht. Über Lungern, wo eine Zugkreuzung und -überholung

abzuwarten war wurde gegen Mittag Giswil erreicht.

Das gut geheizte Bahnhofsrestaurant bot mit ausgezeichneten Älplermagronen wiederum typisch schweizerische Küche an.

Während uns Rosemarie und Heini nach dem Mittagessen leider verließen, stießen unser früherer Clunpräsident Hans Elmer und der allseits bekannte Roger Waller für die Rückfahrt dazu. So war sichergestellt, dass auch auf der Rückfahrt der Gesprächsstoff nicht ausging.

Die Rückfahrt über die Zahnradabschnitte bis Brüning Hasliberg und hinunter nach Meiringen gestaltete sich nun im ersten Abteil hinter der Zuglok sitzend als akustischer Hochgenuss.



Interessant war es auch, von der ersten Plattform aus dem Lokpersonal beim Kampf mit dem Wasserstand zuzuschauen – die Lok hat ein hinten größtenteils offenes Führerhaus.

Nach Umsetzen in Meiringen und einer Kreuzung mit einem immerhin auch schon 62 Jahre alten De 110 in Niederried erreichten wir in der Abenddämmerung durchgefroren, aber zufrieden und glücklich und voller neuer positiver Eindrücke wieder Interlaken Ost. Hier hieß es von Hans und Roger Abschied zu nehmen, denn 15 Minuten später startete unsere Rückfahrt. Nach Umsteigen in Spiez brachte uns ein Eurocity bis kurz vor Mitternacht in unsere Heimatorte zurück.

Inzwischen liegen auch die Erinnerungsfotos von diesem zweifach gelungenen Wochenende vor, das zum einen ein sehr schönes Wiedersehen mit alten Freunden und

Kollegen und andererseits eine besonders gelungene Sonderfahrt geboten hat.

Tipp Tipp Tipp Tipp Tipp Tipp:

Der Stammtisch Südwest begibt sich auf neues Terrain:

In Zusammenarbeit mit dem AK **Ostertalbahn** bietet der Stammtisch folgendes an:

ELF – Diesel – Köf (332 / 335) – Schnupperlehrgang vom 10. bis 13. Juni 2004

zwischen Schwarzerden und Ottweiler

Vorgesehener Ablauf des Lehrgangs:

09. Juni bis 19:00 Uhr Anreise , 20:00 Uhr Übergabe der Lehrgangsunterlagen
10. Juni ab 08:00 Uhr Sicherheitsbelehrung, Streckenkundefahrten
11. Juni ab 08:00 Uhr Theorieunterricht, Sicherheitsbelehrung, Referent: Dipl. Ing Werner Stoll, Halle/Saale
12. Juni ab 09:00 Uhr Fahrtraining auf Lok , Wagen ankuppeln,
13. Juni 08:00 Uhr Fahren mit Regelzug zw. Schwarzerden und Ottweiler, ab 20:00 Uhr: Übergabe der Urkunden und gemütliches Ausklingen

Teilnehmerzahl: Mind. 6, höchstens 8

Bei mehr Anmeldungen gilt die Reihenfolge des Einganges,
Anforderungen:Haftpflichtversicherung, ärztl. Attest

Preis für den Lehrgang 180,00 € ohne Übernachtung und Verpflegung

**Anmeldeschluss : 15. April 2004,
Anmeldung und Nachweis über
Übernachtungsmöglichkeiten:**

Stammtischleiter **Jürgen Mühlhoff**,
Saarbrücker Str. 24, 66564 Ottweiler,
Tel.:06821/953190, Fax: 06821/501929, e-mail: JMuehlhoff@t-online.de

